

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Band:** 10 (1948)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Kupferdichtungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Praktische Winke

## Kupferdichtungen

Namentlich bei Dieselmotoren kommt es vor, dass Kupferdichtungen, die scheinbar noch so gut wie neu sind, nicht mehr genügend abdichten.

Die betreffenden Dichtungen können durch Erhitzen über einer Gasflamme (behelfsmässig genügt auch die Flamme einer gewöhnlichen Petroleumlampe) bis zur Rotglut und nachheriges «Abschrecken» in kaltem Wasser wieder absolut brauchbar gemacht werden. Durch das «Abschrecken» in kaltem Wasser wird Kupfer, im Gegensatz zu Stahl, weich.

Durch dieses Verfahren ist es möglich, Dichtungen, die sonst durch neue ersetzt werden müssten, auf sehr einfache Weise wieder brauchbar zu machen; ferner bleiben längere Betriebsunterbrechungen, die in Ermangelung von passenden Reservedichtungen entstehen könnten, erspart. H.H. Sch.

## Eine Anhängervorrichtung für den Traktor- u. Pferdezug

Die meisten etwas grösseren Betriebe benötigen neben dem Traktor noch Pferde, denn es gibt Arbeiten, die mit dem Traktor nicht gut ausgeführt werden können. Denken wir an das Vielfach-Gerät, an das Eggen, Hacken und Häufeln, alsdann an das Getreidesäen mit Maschine, bei der Saatenpflege, an das Eggen mit dem Ackerstriegel, an das Kopfdüngersäen und das Walzen im Frühling. So gibt es noch viele andere leichte Arbeiten, die nur mit Pferden ausgeführt werden können, oder wo es sich nicht lohnt, den Traktor zu verwenden. Der Hauptgrund des auf diesen Betrieben benötigten Traktor- und Pferdezeuges liegt wohl darin, dass an einem Tag mehrere Arbeiten gleichzeitig ausgeführt werden müssen, also ein Traktor allein nicht genügt. Dies in erster Linie im Sommer, während des Heuens und während der Getreideernte, wo gleichzeitig mehrere Zugkräfte erforderlich sind. So kommt es, dass der gleiche Wagen bald mit dem Traktor, bald mit den Pferden bespannt werden muss. Es geht daher nicht an, immer die Anhängervorrichtung zu wechseln, einmal die kurze Deichsel für den Traktor und dann wieder die normale Deichsel für den Pferdezug. Schon das Mitnehmen, resp. Mitführen, — damit immer die gewünschte Deichsel zur Stelle ist — würde mit Schwierigkeiten verbunden sein.

Wir haben aus diesem Grunde eine einfache Vorrichtung konstruiert, die es ermöglicht, sowohl für den Traktor-, wie für den Pferdezug, die normale, lange Deichsel zu verwenden. Die nachfolgend beschriebene Vorrichtung erfordert somit absolut keine Abänderungen und es ist keine Ersatz-, resp. Austauschdeichsel, mitzuführen. Der Traktor, wie die Pferde, sind in der Lage, die Wagen sowohl zu ziehen, wie auch ohne Bremse zurückzuhalten. Zu diesem Zwecke ist hinten am Traktor, an der Stufenanhängervorrichtung ein Rohr befestigt, in